Beschluß der Bürgerschaft

vom 31. Januar 1855.

1. Bericht der Eisenbahndeputation, eine Verbindung des Bahnhofes mit der Weser betreffend.

Die in dem gedachten Berichte enthaltenen Anträge, die Vornahme der Uferbauten betreffend, welche für die demnächstige Ausführung der im Jahre 1851 beschlossenen Herstellung einer Schienenverbindung des Bahnhofes mit der Weser erforderlich werden, hat die Bürgerschaft einer sorgfältigen Prüfung unterzogen und theilt die Ansicht der berichtenden Deputation, daß es sich empfehle mit diesen Bauten jetzt nicht länger zu zögern. Sie genehmigt daher nach dem Antrage sub 1, daß nach Maßgabe der Situationskarte A von der Ecke des Armenhauses bis zu Wencke's Platz eine Einfassungsmauer, resp. Deich, gezogen und der zwischen dieser Einfassung und der Binnenseite der Deichkappe des Stephani-Bollwerks belegene Raum zu Eisenbahn- und Bahnhofsanlagen bestimmt werde, wünscht jedoch, daß die berichtende Deputation, soweit die Anlage des Schienenweges durch die Wallanlagen geht, sich mit der Deputation für die öffentlichen Spaziergänge verständige.

Ferner genehmigt sie 2. die Expropriation der auf der übergebenen Karte C. mit Grün bezeichneten Grundstücke, deren Eigenthümer auf der Anlage D. namhaft gemacht sind, und hat zu der in Gemäßheit der Verordnung vom 14. Juni 1843 §. 4 niederzusetzenden Deputation aus ihrer Mitte die Herren Richter Dr. F. A. Meyer, H. Bechtel, J. H. Ropers, J. H. Schröder, Diedr. Müller und J. C. Vietor ernannt, welchen sie die Ermächtigung ertheilt, in Verbindung mit der Eisenbahndeputation gedachte Grundstücke im Wege gütlicher Verständigung für den Staat zu einem angemessenen Preise zu erwerben.

Sodann bewilligt sie die zur Vornahme dieser Arbeiten beantragten 60,000 Thaler, indem sie die Finanzdeputation ersucht, über die Anschaffung dieser zu außerordentlichen Verwendungen erforderlichen Gelder Vorschläge zu machen.

2. Bericht der Deputation für die Häfen und Hafenanstalten über die durch die Sturmfluthen vom 1. und 2. Januar entstandenen Schäden zu Bremerhaven und Vegesack.

Nach dem Vorschlage der berichtenden Deputation bewilligt die Bürgerschaft zur Herstellung der beschädigten Uferwerke die erforderlichen Gelder für Bremerhaven ad 12,298 Thaler und für Vegesack ad 1500 Thaler und autorisirt die Generalcasse zu deren Auszahlung.

3. Straßenbepflasterung.

Die Bürgerschäft sieht sich veranlaßt in diesem Jahre für Straßenbepflasterungsarbeiten nicht mehr als ca. 28,000 Thaler zu bewilligen und ersucht die Deputation darüber zu berathen und zu berichten, wie diese Summe am zweckmäßigsten zu verwenden sei, wobei sie den Wunsch auszusprechen nicht unterlassen kann, daß die Deputation bei ihrer Berathung und Berichterstattung das absolut Nothwendige dem Nützlichen und Angenehmen vorziehen möge, zugleich zu berücksichtigen, ob die Canalisirung in der Neustadt, soweit solche erforderlich ist, in diesem Jahre vorgenommen werden könne.

4. Handels- und Schifffahrtsvertrag mit Neu-Granada und Nicaragua.

Die Bürgerschaft spricht zu beiden Verträgen ihre Zustimmung aus und ertheilt denselben ihre Mitgenehmigung.

5. Bericht der Schuldeputation, die finanziellen Verhältnisse der Hauptschule betreffend.

6. Bericht über die Ertheilung des Bürgerrechts im Jahre 1854.

Die Bürgerschaft dankt für die eingereichten Berichte.

7. Ergänzungen von Deputationen.

Schließlich hat die Bürgerschaft ihre heutige Versammlung benutzt, um nachstehende Deputationen in Gemäßheit des §. 10 des Gesetzes, die Deputationen betreffend, zu ergänzen, für welche sie folgende Herren ernannt hat:

a. für die Deputation wegen der städtischen Gassenerleuchtung nebst Gasanstalt:

den Herrn J. D. Helmken;

b. für die Reclamationsdeputation:

die Herren Dr. A. Schumacher, J. H. Hobach, A. G. Hauschildt, A. H. Colberg und H. Meybohm;

c. für die Deputation zur Verwaltung der öffentlichen Grundstücke:

die Herren Dr. K. Th. Oelrichs, J. F. Philippi, C. Melchers, A. Steinhäuser, und Dr. J. Pavenstedt;

d. für die Baudeputation:

die Herren F. H. Westhoff und Dr. Friedr. Meier;

e. für die Deputation für sämmtliche Postanstalten:

die Herren Richter Dr. F. A. Meyer, H. H. Schröder, J. P. Hagens, G. Bagelmann und Aler. Fritze;

f. für die Deputation für die städtischen öffentlichen Spaziergänge und Stadtgräben:

die Herren Franz Tecklenborg, Richter Klugkist und Dr. L. C. A. Heineken:

g. für die Deputation wegen der Bürgerweide:

die Herren Dr. K. Th. Oelrichs, J. F. Philippi und Diedr. Talla;

h. für die Deputation wegen Revision der jährlichen Steuern:

die Herren Richter Dr. Noltenius, Dr. Lürman, C. H. C. Wischmann und A. G. Hauschildt;

i. für die Deputation zur Revision der Notariatsordnung:

die Herren Richter Dr. Tidemann, Dr. K. Th. Oelrichs, Dr. A. Pauli und Richter Dr. Focke;

k. für die Deputation zur Revision der Erbe- und Handvestenordnung:

die Herren Richter Dr. Tidemann, Dr. K. Th. Oelrichs, Dr. A. Pauli und Richter Dr. Focke;

l. für die Deputation zur Leitung der Vertreterwahlen:

die Herren Dr. Friedr. Meier, M. E. F. Weber, A. D. von Bremen, J. H. Schmidt, Diedr. Engelken, H. C. Schütte und Amtsassessor Dr. Boisselier;

m. für die Deputation bei der Witwen- und Pensionscasse für bürgerliche Beamte:

die Herren C. Klugkist und Joh. Achelis;

n. für die Deputation für den Stadtweinkeller:

die Herren W. Haas und Heinr. Bechtel, und

o. für die Deputation für den Wegbau:

die Herren Aler. Fritze und J. W. Smidt.